



Vorschläge für mögliche schulische Hilfen bei Leserechtschreibschwierigkeiten

Vorschläge für mögliche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs

Verlängerung der Arbeitszeit:

Umfang des Zeitzuschlags hängt ab von:

- Art und Ausmaß der Beeinträchtigungen
- Prüfungsinhalten

Technische Hilfen, insbesondere Lese- und Schreibhilfen

- PC/Laptop als Schreibhilfe
- Schreib- und Fehlerkorrekturhilfen
- PC mit Rechtschreibkorrektur, in den nicht sprachlichen Fächern auch während schriftlicher Arbeiten, solange die Rechtschreibleistung in diesen Fächern nicht gewertet werden darf
- Technische Lesehilfen
- Einsatz von Spracherkennungsprogrammen
- Audio- und Videohilfen
- Schreibgerät: Bleistift statt Füller

Didaktisch-methodische Hilfen

- Vorlesen von Texten, auch schriftlicher Aufgaben oder Einsatz von technischen Lesehilfen
- Reduzieren der Lesearbeit durch optisch klar strukturierte Arbeitsblätter
- Textoptimierung: Textvereinfachung ohne Minderung Textqualität
- Größere Schrift, keine Schreibschrift, größere Lineatur oder Karos, gut lesbarer Schrifttyp bei Arbeits- und Testblättern
- Verzicht auf Tafelmitschrieb und auf Abschreiben, stattdessen z. B. Ausgabe von Arbeitsblättern oder Fotografieren der Aufgaben
- Verzicht auf Diktieren von Aufgaben
- Differenzierte Hausaufgabenstellung, geringerer Lese- und Schreibaufwand
- Mündliches Abfragen der Hausaufgaben
- Geringeres Vokabellernpensum, dafür häufigeres Abfragen kleinerer Vokabelmengen
- Mündliches Abfragen von Vokabeln
- Reduzieren bewertungsrelevanter Schreibarbeit auch bei Leistungstests, z. B. durch Multiple-Choice-Aufgaben, Zuordnungen, Nummerierungen, Lückentexte, grafische Umsetzungen
- Zur Korrektur und Bewertung nicht die Signalfarbe rot verwenden
- Motivierende Bemerkungen bei schriftlichen Arbeiten
- Unlesbare Aufzeichnungen unmittelbar nach der Leistungserbringung klären und dokumentieren bzw. auf Band sprechen

Stärkere Gewichtung der mündlichen oder praktischen Leistungen

- Insgesamt Abweichung von der Standardgewichtung ohne Absenkung des Anforderungsprofils
- Thematisch identische mündliche statt schriftlicher Leistungskontrollen
- Kompakte mündliche Leistungen, wie Referate, Präsentationen
- Mündliche Vokabeltests

Abweichen von äußeren Rahmenbedingungen

- Vorne oder allein sitzen
- Ruhige Räumlichkeit für schriftliche Arbeiten oder Hörschutz

Besonderheiten für Schüler mit Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben bei der Leistungsmessung und Leistungsbewertung

In Deutsch und in den Fremdsprachen:

Zurückhaltende Gewichtung der Leistungen im Lesen oder Rechtschreiben Das gilt auch für die Berechnung der Zeugnisnote. Achtung: Pflichtregelung, aber pädagogisch-fachlicher Spielraum hinsichtlich des Ausmaßes. Kriterium für das Ausmaß der Abweichung sollte die Schwere der Problematik sein.

Bei Diktaten (Ermessen): - Alternativaufgaben oder Begrenzung des Arbeitsumfanges.

In den übrigen Fächern

Nichtbewertung der Rechtschreibleistungen (Pflichtregelung)

Die Anwendung der Maßnahmen des Abschnitts 2.3.2 wird im Zeugnis vermerkt.

Die Maßnahmen nach Abschnitt 2.3.2 sind nicht mehr in den Abschlussklassen und in den Jahrgangsstufen der Gymnasien möglich.